

## Nena

Hier singt Gabriele Susanne Kerner, doch alle kennen sie nur unter dem Namen Nena. Allein das Lied von den 99 Luftballons wurde weltweit ein Hit und stieg sogar in die amerikanischen Billboard Charts ein. Es kam bis auf Platz 2. Damals, 1983, spielte ein DJ des Senders KROQ in Los Angeles die Single, die Hörer liebten den Song und KROQ nahm die Single in die Rotation auf. Weil KROQ ein wichtiger Sender war, bestellten auch andere Stationen im Land das Lied von Nena. Und so schaffte es Nena mit den „99 Red Balloons“ in die amerikanischen Charts.

Die Single wurde ein Hit für Nena, aber weder die Band noch Nena selbst kamen jemals für ein Konzert in die USA. Noch heute spielen unzählige Radiostationen zwischen Boston und San Diego „99 Red Balloons“ in ihrem Programm. Nena gilt in den USA als One-Hit-Wonder, doch das stimmt ganz und gar nicht. Die heute 56-jährige Sängerin, die im westfälischen Hagen geboren wurde, hat weit über 25 Millionen Platten verkauft. Nena ist im deutschsprachigen Raum ein Superstar.

1987 trennte sich Nena von ihrer Band. Nun konzentrierte sich die Sängerin erst einmal auf ihre Familie. Zwei Jahre später startete sie dann ihre erfolgreiche Solokarriere, die sie mit Songs wie „Wunder geschehen“ ganz nach vorne in die Charts brachte.

In den 90er Jahren veröffentlichte Nena einige Soloalben, aber der ganz große Erfolg blieb aus. Viele dachten schon, dies war das Ende ihrer Karriere. Doch dann kam das Jahr 2002. Nena brachte eine neue Platte mit ihren alten Hits heraus, darunter auch die Hit-Single „Anyplace, Anywhere, Anytime“, ein Song, den sie gemeinsam mit Kim Wilde einsang.

Nena, heute Mutter von vier Kindern, veröffentlichte auch mehrere CDs mit Kinderliedern, die große Beachtung fanden. Und sie ließ sich 2007 auf ihrem Album „Cover me“ inspirieren von den Großen des Musikgeschäfts, von Rammstein bis David Bowie.

2010 entdeckte Nena den Fußball. Im größten Stadion Deutschlands, dem Signal Iduna Park in Dortmund, sang sie mit 80.000 Fans ihren Song „Leuchtturm“. Seit Wochen hatten die Fans auf der Südtribüne dieses Lied und vor allem die Textzeile „Ich geh mit dir, wohin du willst, auch bis ans Ende dieser Welt“ bei Bundesligaspielen gesungen — nun war ihr Idol mit von der Partie.

Doch für die Amerikaner bleibt Nena bis heute die Sängerin der „99 Red Balloons“. Beweis dafür ist auch die Band „Goldfinger“, die mit ihrer Coverversion des Songs so richtig durchstartete. So wurde eine ganz neue Generation von amerikanischen Musikfans auf Gabriele Susanne Kerner aus dem kleinen Hagen aufmerksam.

Und in diesem Jahr gibt Nena nun zum ersten Mal Konzerte in den USA. Sage und schreibe 33 Jahre nach ihrem Chart-Erfolg mit „99 Red Balloons“ kommt sie über den großen Teich, um in San Francisco, Los Angeles und New York live zu spielen. Und ihre Fans hoffen, dass dies nicht ihre letzten amerikanischen Auftritte sein werden.